

# BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Bayerischen Landtag

PRESSEMITTEILUNG

---

31. Mai 2021

## „Unser Staatswald muss ein echter Lebens- und Bürgerwald werden“

**Grüne fordern Anhörung zum geplanten Umbau der Bayerischen Staatsforsten im Rahmen des Projekts „Forstbetrieb 2030“**

München (31.5.21 /lmo). Die Landtags-Grünen fordern eine Sachverständigen-Anhörung im Bayerischen Landtag (Antrag im Anhang) zum Projekt „Forstbetrieb 2030“. In dessen Rahmen sollen die Bayerische Staatsforsten\* und die Waldbewirtschaftung umstrukturiert werden – aufgrund der finanziellen Schieflage des Staatsbetriebs, „aber auch, weil sich das Aufgabenspektrum erweitert hat“, erklärt der Fraktionsvorsitzende **Ludwig Hartmann**. „Ein Umbau der Bayerischen Staatsforsten ist dringend von Nöten. Die Erdüberhitzung schreitet weiter voran, unsere Wälder sterben. Hier müssen wir schleunigst entgegenwirken, um die grünen Lungen Bayerns zu retten.“

Diese Umstrukturierung darf aber nicht „hinter verschlossenen Türen in einer Vorstandsetage unterstützt durch ein vor allem wirtschaftsorientierte Unternehmensberatung“ geschehen, fordert der forstpolitische Sprecher **Hans Urban**. „Der Wald gehört uns allen. Deshalb muss seine Zukunft auch mit allen diskutiert werden: Mit Expertinnen und Experten hier im Bayerischen Landtag als Vertretung unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Die Landtags-Grünen sehen in einer Sachverständigen-Anhörung im Landwirtschafts- und Haushaltsausschuss die Chance, die zentralen Fragen zur zukünftigen Entwicklung des Waldes im Staatseigentum zu erörtern. Vorher könne der Reformprozess „Forstbetrieb 2030“ nicht abgeschlossen werden. „Wir müssen einen stärkeren Fokus auf gemeinwohlorientierte Ziele legen. Die Effizienz- und Profit-Schraube ist schon stark genug angezogen, das zeigen nicht zuletzt Waldverkäufe für Gewerbegebiete.“, erklärt **Ludwig Hartmann**: „Die Aufgaben unseres Staatswaldes sind so vielfältig wie der Baumbestand in einem lebendigen Mischwald. Für einen echten Lebens- und Bürgerwald müssen neben ökonomischen Interessen jetzt die Leistungen für die Mensch, Klima und Natur in den Vordergrund rücken – das bedeutet einen verstärkten Blick auf Funktionen wie Klima- und Artenschutz sowie Erholung.“

\*Rund ein Drittel der Waldfläche in Bayern sind Staatswald. Die Bayerischen Staatsforsten bewirtschaften diese rund 750.000 Hektar Wald und sind damit der größte Forstbetrieb Deutschlands.

